Hilfe im Leben

Stadtmission Nürnberg e.V.

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

KDS-Fall 3.0
Basisdaten

Was ist neu und anders?

Erica Metzner Vertreterin des GVS
Suchthilfezentrum der Stadtmission Nürnberg e. V.

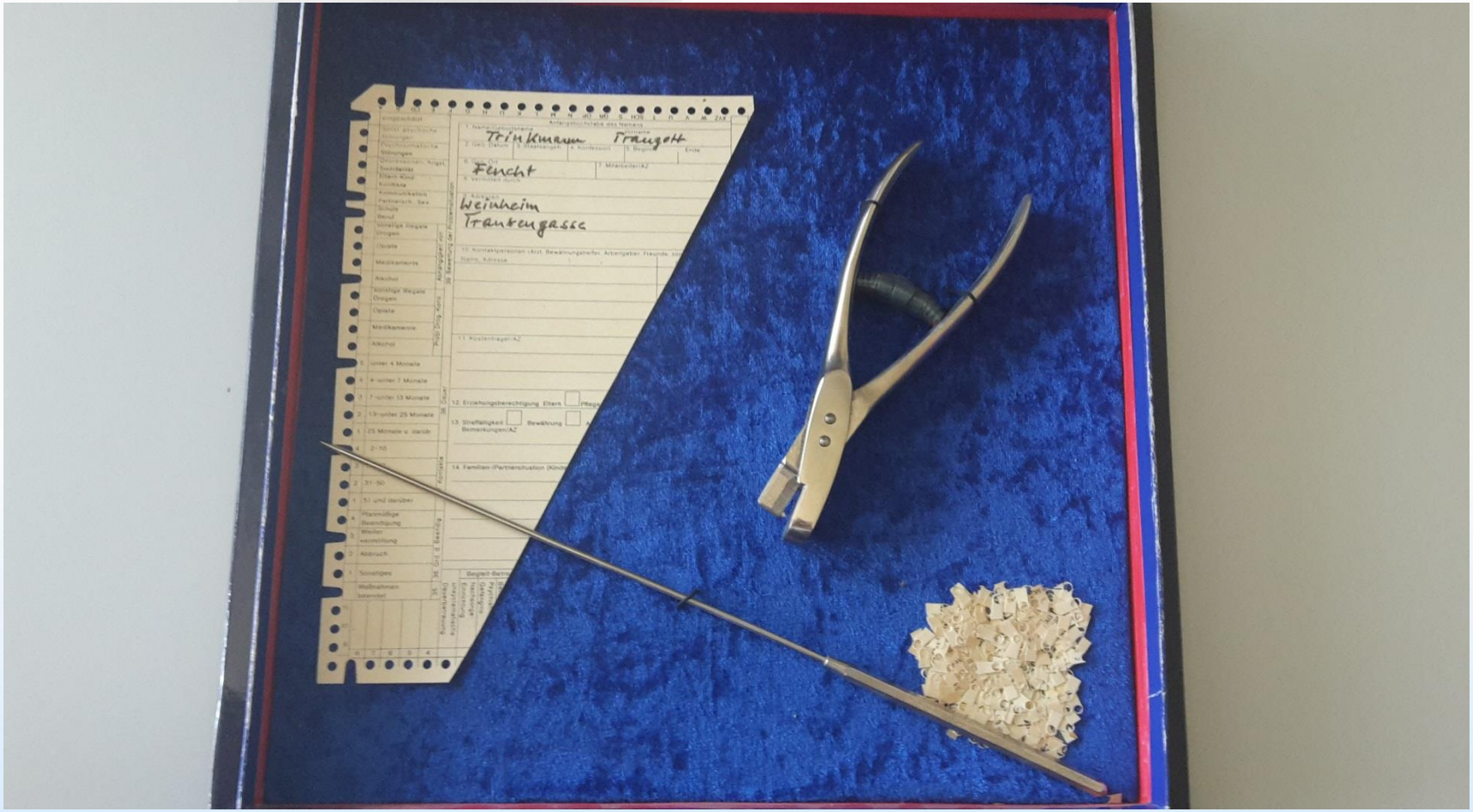
Diakonie

Hilfe im Leben

Stadtmission Nürnberg e.V.

wie alles begann

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland



Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Was hat sich am Umfang geändert?

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

- **Anzahl der Basisdaten im alten KDS-K:**

  39 Items

- **Anzahl der Basisdaten im neuen KDS-F:**

  32 Items

Diakonie

Hilfe im Leben

Stadtmission Nürnberg e.V.

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

Was fällt zukünftig weg?

- ✓ Die Frage nach dem **Familienstand**
- ✓ Die Frage nach der **Partnerbeziehung**
- ✓ Die Frage nach dem **Lebensunterhalt**

Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Berücksichtigung des Genderansatzes

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.1.3	Geschlecht
1	Männlich
2	Weiblich
3	Ohne Angabe

Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Differenzierte Fragen nach den Problembereichen

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.1.5 Wenn eine eigene Problematik vorliegt, welche Bereiche sind betroffen?

Bitte für alle Bereiche angeben, ob aktuell ein Problem / eine Belastung vorliegt.

• Suchtmittel / Substanzkonsum / Suchtverhalten	
• Körperliche/s Gesundheit / Befinden	
• Psychische Gesundheit / Seelischer Zustand	
• Familiäre Situation (Partner/Eltern/Kinder)	
• Weiteres soziales Umfeld	
• Schul- / Ausbildungs- / Arbeits- / Beschäftigungssituation	
• Freizeit(-bereich)	
• Alltagsstrukturierung / Tagesstruktur	
• Finanzielle Situation	
• Wohnsituation	
• Rechtliche Situation	
• Fahreignung	
• Sexuelle Gewalterfahrungen	
• Andere Gewalterfahrungen	
• Gewaltausübung	

Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Problemabfrage aus der Sicht des sozialen Umfeldes

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

	2.1.6 Wenn Person im sozialen Umfeld	
	Person kommt als	
	• Partner/in	
	• Kind	
	• Geschwister	
	• Eltern(-teil)	
	• Andere	
	Problem(e) aus Sicht dieser Person	
	• Konsum von Alkohol	
	• Konsum von Opioiden	
	• Konsum von Cannabinoiden	
	• Konsum von Hypnotika / Sedativa	
	• Konsum von Kokain	
	• Konsum von Amphetaminen / Stimulantien	
	• Konsum von Halluzinogenen	
	• Konsum von Tabak	
	• Konsum von Inhalantien / flüchtigen Lösungsmitteln	
	• Konsum von sonstigen Substanzen / multipler Substanzkonsum	
	• Glücksspielen	
	• Mediennutzung	
	• Essverhalten	
	• Sonstiges	

Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Detaillierte Erfassung der Vorbehandlung

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.2.3 Vorbetreuungen-/ behandlungen
PF – Prävention und Frühintervention
Akutbehandlung
ASA – Ambulante somatische Akutbehandlung inkl. Frühintervention
APB – Ambulante psychotherapeutische Akutbehandlung
AKH – Stationäre somatische Akutbehandlung
PIA – Ambulante psychiatrische Akutbehandlung
PKH – Stationäre psychiatrische Akutbehandlung
PSA – Stationäre psychotherapeutische/psychosomatische Akutbehandlung
Beratung und Betreuung
NIH – Niederschwellige Hilfen
SBS – Sucht- und Drogenberatung
PSB – Psychosoziale Begleitung Substituierter
SPB – Sozialpsychiatrische Betreuung
JH – Kinder- und Jugendhilfe (SGBVIII)
BS – Suchtberatung im Betrieb
Beschäftigung, Qualifizierung, Arbeitsförderung
AOB – Arbeitsmarktorientierte Beratung
ABP – Beschäftigung
QUA – Qualifizierung
AFD – Arbeitsförderung
BRH – Berufliche Rehabilitation
BBM – Beschäftigung für behinderte Menschen
Suchtbehandlung
QET – Qualifizierter Entzug
ENT – Entgiftung
MED – Medikamentöse Rückfallprophylaxe
SUB – Ambulante Opiatsubstitution

Siehe auch Punkt 2.6.6 Weiterbehandlung
ARS – Ambulante medizinische Rehabilitation
TAR – Ganztägig ambulante Rehabilitation
STR – Stationäre medizinische Rehabilitation
ADA – Adaption
KOM – Kombibehandlung (abgeschlossen)
NAS – (Reha-)Nachsorge
AEF – Ambulante Entlassform
GEF – Ganztägig ambulante Entlassform
WAB – Wechsel in die Ambulante Behandlungsform
Eingliederungshilfe
ABW – Ambulant betreutes Wohnen
SOZ – Stationäres sozialtherapeutisches Wohnen
ÜEW – Übergangswohnen
TSM – Tagesstrukturierende Maßnahmen
Justiz
MVJ – Medizinische Versorgung im Justizvollzug
SBJ – Suchtberatung im Justizvollzug
SBM – Suchtbehandlung im Maßregelvollzug (nach § 64 StGB)
ENH – Eingliederung nach Haft
Altenhilfe und Pflege
ALT – Ambulante und stationäre Altenhilfe
HPF – Hilfen für Pflegebedürftige
SH - Selbsthilfe

Diakonie

Differenzierte Erhebung der bestehenden Auflagen

2.2.7 Auflagen
Wenn ja, welche Auflage/n bestehen
Auflagen nach § 35 BtMG
Andere strafrechtliche Grundlage außer nach § 35 BtMG
Nach Psych-KG / Landesunterbringungsgesetz
Durch Renten-/Krankenversicherung
Durch Arbeitsagentur / Jobcenter
Durch Straßenverkehrsbehörde / Führerscheinstelle
Durch Arbeitgeber
Durch sonstige Institutionen

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Differenzierte Erfassung der Lebenssituation von Kindern

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.3.2 Kinder	
• Schwangerschaft in der aktuellen Betreuung/Behandlung	
• Eigene Kinder insgesamt	
• Eigene minderjährige Kinder	
• Minderjährige Kinder im Haushalt (der/s Klientin/en) insgesamt	
• Minderjährige eigene Kinder im Haushalt (der/s Klientin/en) insgesamt	
• Nicht im Haushalt (der/s Klientin/en) lebende minderjährige eigene Kinder (nach Aufenthaltsort):	
davon bei anderem Elternteil	
davon bei Großeltern	
davon in Pflegefamilie	
davon in öffentlicher Erziehungseinrichtung	
davon im eigenen Haushalt (des Kindes)	
davon an sonstigen Aufenthaltsorten	

Diakonie

Hilfe im Leben
Stadtmission Nürnberg e.V.

Präzisere Erfassung des Migrationsstatus

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.3.3 Staatsangehörigkeit/Migration
Aktuelle Staatsangehörigkeit(en) der/s Klienten/in/ Patienten/in (bei doppelter Staatsangehörigkeit bitte beide angeben) (Internationaler Code – siehe Anhang)
Migrationshintergrund:
Wenn ja, inwiefern:
• Selbst migriert
• Als Kind von Migranten geboren
• Migration liegt ausschließlich in dritter Generation vor
➢ Auf welches Herkunftsland / welche Herkunftsländer bezieht sich der Migrationshintergrund? (Internationaler Code)
➢ Ist eine Betreuung/Behandlung in deutscher Sprache möglich?

Diakonie

Hilfe im Leben

Stadtmission Nürnberg e.V.

… und zu guter Letzt: Vereinfachte Erhebung der Erwerbssituation

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

2.3.7 Erwerbssituation	
Am Tag vor Betreuungs-/Behandlungsbeginn	
Am Tag nach Betreuungs-/Behandlungsende	
	• Auszubildende(r)
	• Arbeiter/in / Angestellte(r) / Beamte(r)
	• Selbständig(e) / Freiberufler/in
	• Sonstige Erwerbstätige (z.B. mithelfende Familienangehörige, Personen in besonderen Dienstverhältnissen)
	• In Elternzeit, im (längerfristigen) Krankenstand
	• In beruflicher Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)
	• Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)
	• Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)
	• Schüler/in / Studierender
	• Hausfrau / Hausmann
	• Rentner/in / Pensionär/in
	• Sonstige Nichterwerbsperson (mit Bezug von Leistungen nach SGB XII)
	• Sonstige Nichterwerbspersonen (ohne Bezug von Leistungen nach SGB XII)

Diakonie

Hilfe im Leben

Stadtmission Nürnberg e.V.

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
Fachverband der Diakonie Deutschland

Basisdaten
was ist neu?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Diakonie